

Bedienungsanleitung

# WinScale

Version Rebflächenprogramm



Gesellschaft für Prozessautomatisierung mbH

Herausgegeben von:



Gesellschaft für Prozessautomatisierung mbH

Hauptstraße 35  
67133 Maxdorf  
Tel.: 06237 / 979841  
Fax: 06237 / 979842  
Mobil: 0172 / 9547591

Verfasser: Udo Kitzel  
Datum der Erstaussgabe: Dezember 2003  
Letzte Änderung am 01.10.2004

Diese Beschreibung darf ohne vorherige, schriftliche Zustimmung von **Futuresoft** Gesellschaft für Prozessautomatisierung mbH weder ganz noch teilweise reproduziert, gespeichert noch in irgendeiner Form oder mittels irgendeines Mediums übertragen werden, sei es mechanisch, durch Fotokopieren, Aufzeichnen oder auf sonstige Weise.

Diese technische Beschreibung wurde mit besonderer Sorgfalt hinsichtlich des technischen Inhaltes und korrekter Formulierung erstellt. Die **Futuresoft** GmbH übernimmt jedoch grundsätzlich keinerlei Haftung für eventuelle Schäden, die aufgrund von Fehlern oder in dieser Beschreibung nicht enthaltenen Informationen resultieren.

**Folgende Warenzeichen werden in dieser Beschreibung verwendet:**

MS-Dos, Windows 3.1, Windows 3.11, Windows 95, Windows 98, Windows NT und Access sind eingetragene Warenzeichen der Firma Microsoft Corporation.  
EPSON ist ein eingetragenes Warenzeichen der Firma EPSON Corporation.  
IBM ist ein eingetragenes Warenzeichen der Firma International Business Machines.

# Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1 - Einführung.....	4
1.1    Allgemeines.....	4
1.2    Installation.....	4
Kapitel 2 - Konfigurationsdatenbank .....	5
Kapitel 3 – Datenbank WinScale .....	6
3.1    Stammdatenerfassung.....	7
3.1.1    Mitglieder .....	7
3.1.2    Großlagen .....	10
3.1.3    Lagen.....	11
3.1.4    Gemarkungen / Gewinn.....	12
3.1.5    Sorten .....	13
3.1.6    Rebflächen.....	14
3.1.7    Qualitäten .....	17
3.1.8    Anrede .....	18
3.1.9    Nutzungsart .....	19
3.1.10    Lesemerkmale / Leseart .....	20
3.2    Rebflächen pro Mitglied.....	21
3.3    Traubengeldabrechnung .....	23
3.3.1    Traubengeldabrechnung .....	23
3.3.2    Abschlagszahlungen.....	26
3.3.3    Abrechnungsdaten auf Bankdatenträger .....	27
3.3.4    Übermengen .....	28
3.3.5    Änderungen von Rebflächendaten nach der Traubenannahme.....	28
3.3.6    Übermengenabrechnung.....	29
3.4    Menüpunkt Extras .....	31
3.4.1    Datenbank komprimieren .....	31
3.4.2    Neue Jahresdatenbank .....	31
3.4.3    Datenbank auswählen.....	32
3.4.4    Anzeige aktuelle Verbindung.....	33
3.4.5    Öffne Archivdatenbank .....	33
3.5    Menüpunkt Datenimport .....	34
3.6    Menüpunkt Datenexport.....	34

# Kapitel 1 - Einführung

## 1.1 Allgemeines

Dieses Handbuch dient zur allgemeine Beschreibung der Bedienung des WinScale Programms. Alle in dieser Beschreibung aufgeführten Programmfunktionen, Bildschirmmasken, Bedienungsvorgänge, usw. sind Beispiele, die sich auf das WinScale Standardprogramm beziehen. Der Funktionsumfang in der Kundenversion des Programms kann deshalb vom Standardprogramm abweichen. Die kunden- oder projektspezifischen Funktionen bzw. Optionen werden in zusätzlichen Dokumentationsblättern erläutert.

## 1.2 Installation

In der Regel muß der Endkunde eine Lizenz für Microsoft Access bereitstellen oder es wird eine Access RunTime geliefert.

Das Installationsverzeichnis lautet in der Regel Rebflächenverwaltung. Alle notwendigen Dateien bzw. Ordner befinden sich in diesem Hauptverzeichnis.

Für die Installation wird

- Bei der RunTime eine Setup Routine mitgeliefert
- Bei einer vorhandenen Access Lizenz eine CD mit dem Ordner Rebflächenverwaltung inkl. aller notwendigen Dateien und Unterordner geliefert. Dieser Ordner ist in der Regel direkt in das Laufwerk C zu kopieren. Die Verknüpfungen zu den Dateien WinScale.mdb und Config.mdb (Desktop, Startmenü) in händisch vorzunehmen

Es gibt in der Regel drei Datenbankdateien

- WS\_Dataxxxx.mdb (beinhaltet die Tabellen und Daten der WG)
- Config.mdb (Ablage der Konfigurationen)
- WinScale.mdb (Hauptprogramm mit allen Masken zur Stammdatenerfassung, Rebflächenverwaltung und Traubengeldabrechnung)

## Kapitel 2 - Konfigurationsdatenbank

Mit der Datenbank Config.mdb werden die notwendigen Einstellungen für die Rebflächenverwaltung und die Traubengeldabrechnung durchgeführt.

The screenshot shows a Microsoft Access window titled "WinScale Config". The form contains the following fields and values:

Faktor Liter NL	0,8571	Firmenname:	WG Lehrensteinsfeld	Jahre für Bestände löschen	3
Faktor Liter SL	0,8888888	gesetzl. MwSt:	16,00%	landw. MwSt:	9,00%
Differenz Pflanzjahr	1	Jahrgang	2003	Abrechnungseinheit	0,70 €
Faktor kg - Liter	0,8571	BetriebsNr	0024	Qualitätsstufe Tafelwein	1
BetriebsNr	4036	Erzeugergemeinschaft		Abstufung Tafelwein %	6,00
Bemerkung				Verwaltungsgebühr	0,00 €
Kopfzeile Abrechnung					
Zweite Abschlagszahlung					
Kontonummer	54252008				
Bankleitzahl	62061991				
Verwendungszweck	Erste Abschlagszahlung				

Der Firmenname sowie die Betriebsnummer sind für den Datenexport notwendig.

Über die Faktoren Liter Normallage und Litersteillage können die Litermengen aus den angelieferten Kilomengen berechnet werden.

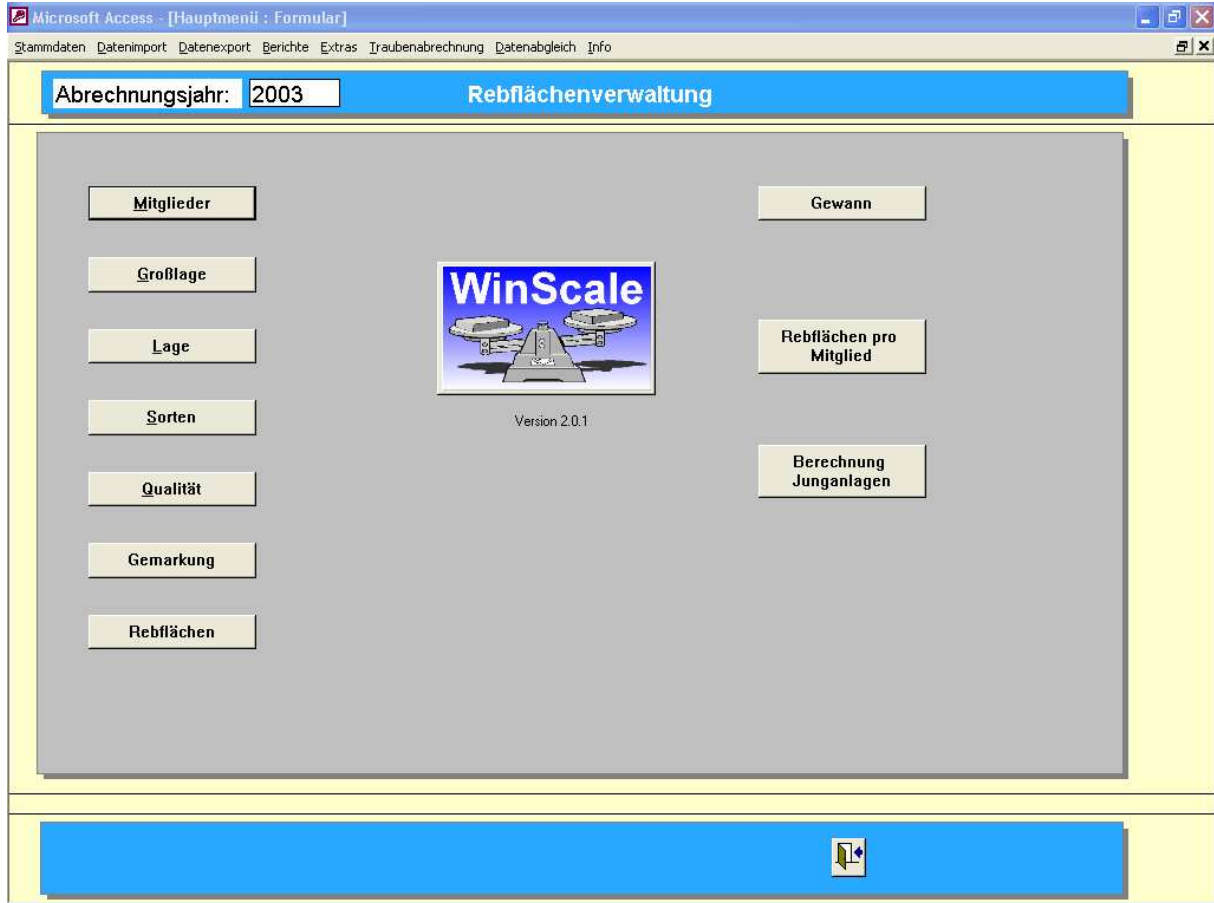
Die MwSt Sätze sowie die Felder Abrechnungseinheit, Qualitätsstufe Tafelwein und Abstufung Tafelwein dienen der Traubengeldabrechnung.

Über die Felder Jahrgang und die Differenz Pflanzjahr werden die Flächen der Junganlagen berechnet.

Die Felder Kopfzeile Abrechnung, Kontonummer, Bankleitzahl und Verwendungszweck werden für Auszahlungsdaten auf den Datenträger zur Bank benötigt.

## Kapitel 3 – Datenbank WinScale

Die Datei WinScale.mdb enthält das eigentliche Rebflächenverwaltungsprogramm.



Die Datenbank beinhaltet Masken für

- Stammdaten (Mitglieder, Lagen etc.)
- Verwaltung der Rebflächendaten
- Berechnung der Junganlagen
- Traubengeldabrechnung
- Übergabe der Auszahlungsdaten auf Bankdatenträger

Die Masken für die Stammdaten sind in der Regel gleich aufgebaut. Es gibt immer eine Übersichtsmaske, eine Eingabemaske und eine Einzelansicht des Mitglieds, der Lage etc.

## 3.1 Stammdatenerfassung

### 3.1.1 Mitglieder

In der Maske der Mitglieder sind alle notwendigen Informationen wie Anschrift, Antragstellernummer, Mengen etc. enthalten.

The screenshot shows the Microsoft Access interface for the 'Mitglieder' database. The title bar reads 'Microsoft Access - [Mitglieder]'. The menu bar includes 'Stammdaten', 'Datenimport', 'Datenexport', 'Berichte', 'Extras', 'Traubenabrechnung', 'Datenabgleich', and 'Info'. The main window is titled 'Mitgliedsinformation' and displays a list of members. Each member's record is shown in a separate form with the following fields:

Mitgliedsnr.	Vorname	Nachname	Telefonnummer	Zielmenge	Istmenge	Änderungsstatus
226	ADOLF	HOHLY		3.986 kg	3.835 kg	Keine Änderung
243	KARL	MOEHLE		4.002 kg	2.796 kg	Keine Änderung
263	GRETEL	WEINMANN		0 kg	0 kg	Keine Änderung
264	WALTER	MAIER		0 kg	0 kg	Keine Änderung
274	ERNA	BAUER		0 kg	0 kg	Keine Änderung
286	GERTRUD	DAUNQUART		0 kg	0 kg	Keine Änderung

Additional fields for each record include 'Straße', 'Postleitzahl', 'Ort', 'Höchstmenge', and 'Gebucht'. The 'Gebucht' field has a checked checkbox. At the bottom of the form, there is a search bar with 'Suchname' and 'Suchen' buttons, a 'Sortiert nach:' dropdown menu set to 'Mitgliedsnr.', and a '220 ausgewählt' indicator. There are also buttons for 'Ausdruck nach Nr' and 'Ausdruck nach Name'.

Neben der Adresse des Mitgliedes wird auch die Sollmenge des Betriebes (über alle Sorten) und die im Herbst aktuelle Istmenge angezeigt.

Allgemeine Funktionen:

- Über das „Tür“ Symbol wird die Maske bzw. das Programm verlassen
- Über das „Datenblatt“ Symbol kommt man zur Neueingabe eine Mitglieds (oder einer Lage oder einer Sorte etc)
- Das „Drucker“ Symbol druckt die aktuelle Liste der Mitglieder aus (zuerst in eine Bildschirmansicht)
- Das „Mülleimer“ Symbol löscht den ausgewählten Datensatz (über eine Sicherheitsabfrage)
- Die Ansicht kann nach der Mitgliedsnummer oder dem Nachnamen sortiert werden
- Es kann nach der Mitgliedsnummer oder dem Nachnamen gesucht werden. So werden durch Eingabe von „K\*“ im Feld Suchname und Drücken der Taste „Suchen“ alle Mitglieder aufgelistet, deren Nachname mit „K“ beginnt. Durch

Eingabe von „\*K\*“ werden alle Mitglieder aufgelistet, deren Nachname ein „K“ enthält.

Hinweis: Diese Funktionen sind in allen Stammdatenmasken enthalten und werden an dieser Stelle exemplarisch beschrieben.

Die rot dargestellten Felder sind die sogenannten Mußfelder, d.h. bei der Neuanlage eines Mitglieds muß eine Mitgliedsnummer vergeben werden. Diese Nummer muß eindeutig sein, d.h. es darf keine zwei Mitglieder mit der gleichen Nummer geben.

Über das Symbol mit der „Hand die ein Blatt hält“ kommt man in die Detailansicht des Mitglieds.

Sorte	Gesamtl.	Zielmenge	Höchstmenge	Istmenge	Restm. Ziel	Restm. Höchst	Übermenge
Riesling	36,38 Ar	4.002 kg	4.729 kg	2.796 kg	1.206 kg	1.933 kg	0 kg

Hier sind weitere Informationen wie die Antragstellernummer, Beitrittsdatum etc. zu finden. Wichtig: Die Summe aller Flächen pro Sorte und die zugehörige Abgabemenge sind in der Detailansicht zu finden. Im Laufe der Ernte wird jede Wiegung im Feld Istmenge NL aufsummiert und die Restmenge auf 0 gezählt. Entsprechende Übermengen pro Sorte werden mit einer Restmenge = 0 und einer Übermenge > 0 ausgewiesen.

Hinweis: Bei Genossenschaften mit Steil- und Normallagen werden in dieser Ansicht die Felder für die Steillagen und die Normallagen getrennt aufgeführt.



Neben den Anliefermengen werden auch die angelieferten Übermengen und die Auszahlungen der letzten Jahre in verschiedenen Masken dargestellt.

Übermengen pro Mitglied

Mitgliedsnr: **226** Nachname: HOHLY ADOLF

Jahr	Mitglied	Bestand	angelief. Menge	angerech. Menge	Mengentyp	Mwst
2001	226 HOHLY ADOLF	697 kg	697 kg	0 kg	Übermenge	9,00%
2002	226 HOHLY ADOLF	616 kg	616 kg	0 kg	Übermenge	9,00%
2003	226 HOHLY ADOLF	0 kg	-151 kg	0 kg	Untermenge	9,00%

3 Einträge 1.313 kg

Übermengen pro Mitglied

Mitgliedsnr: **243** Nachname: MOEHLE KARL

Jahr	Mitglied	Betrag KG	Abzug . Überm.	Nettobetrag	Mwst.	Gesamtbetrag
2002	243 MOEHLE KARL	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2003	243 MOEHLE KARL	1.643,82 €	0,00 €	1.643,82 €	147,94 €	1.791,76 €

2 Einträge 1.791,76 €

Die Erfassung der Daten erfolgt automatisch durch die Traubengeldabrechnung und dient lediglich der Detailinformation.

### 3.1.2 Großlagen

Die Maske der Großlagen beinhaltet die Nummer, den Namen und den Ort der Großlage (der Ort ist optional)

The screenshot shows the Microsoft Access interface for a form titled "Großlagen". The form has a yellow background and a blue header bar. The data entry area contains two rows. The first row is selected and shows the following data:

Großlage	Lagename	Ort
01	Salzberg	
*		

The bottom of the form features a search bar with the text "Suchname" and a "Suchen" button. To the right, it says "Sortiert nach: Lagenummer Lagename" and "1 ausgewählt". Below the search bar is a navigation bar with buttons for "A", "B", "C", "D", "E", "F", "G", "H", "I", "J", "K", "L", "M", "N", "O", "P", "Q", "R", "S", "T", "U", "V", "W", "X", "Y", "Z", and "Alle". There are also icons for navigation and printing.

### 3.1.3 Lagen

Die Maske der Einzellagen beinhaltet die Nummer, den Namen und den Ort/Gemarkung der Lage (der Ort ist optional). Alle Orte bzw. Gemarkungen sind in der Maske Gemarkungen aufgeführt und können hier ausgewählt werden.

The screenshot shows a Microsoft Access window titled 'Microsoft Access - [Lage]'. The main area displays a list of wine estates (Lagen) with the following columns: 'Lage:' (number), 'Lagenname', 'Ort / Gemarkung' (dropdown), 'Matchcode', and 'Änderungsstatus'. All 'Änderungsstatus' values are 'Keine Änderung'. The list includes: 1 STEINACKER, 10 Wildenberg, 11 ALTENBERG, 12 RANZENBERG, 13 BURGBERG, 3 SOMMERBERG, 4 SALZBERG, 5 DIEBLESBER, 6 HIMMELREIC, and 7 SCHLOSSBER. At the bottom, there is a search bar with 'Suchname', a 'Suchen' button, and a 'Sortiert nach:' dropdown set to 'Lagennummer'. A 'Lagenname' dropdown is also present. A status bar indicates '12 ausgewählt'. Below the search bar is an alphabetical index from A to Z and 'Alle', and several utility icons.

Lage:	Lagenname	Ort / Gemarkung	Matchcode	Änderungsstatus
1	STEINACKER			Keine Änderung
10	Wildenberg			Keine Änderung
11	ALTENBERG			Keine Änderung
12	RANZENBERG			Keine Änderung
13	BURGBERG			Keine Änderung
3	SOMMERBERG			Keine Änderung
4	SALZBERG			Keine Änderung
5	DIEBLESBER			Keine Änderung
6	HIMMELREIC			Keine Änderung
7	SCHLOSSBER			Keine Änderung

Bei allen Stammdaten werden die Zustände

- keine Änderung
- Datensatz geändert
- Datensatz neu erstellt
- Datensatz gelöscht

automatisch festgehalten.

Dies ist notwendig, um der Behörde (in diesem Fall das LVWO in Weinsberg) die entsprechenden Änderungen mitzuteilen.

### 3.1.4 Gemarkungen / Gewinn

Die Masken der Gemarkungen und Gewinnen beinhaltet die Nummer und den Namen der Gemarkung bzw. Gewinn.

The screenshot shows the Microsoft Access interface for the 'Gemarkung' table. The table has three columns: 'Nummer', 'Bezeichnung', and 'Änderungsstatus'. The 'Änderungsstatus' column for all rows is 'Keine Änderung'. The 'Bezeichnung' column contains various place names. At the bottom, there is a search bar with 'Suchname' and 'Suchen' buttons, a sort dropdown set to 'Nummer', and a status bar indicating '11 ausgewählt'. An alphabetical index is visible below the search bar.

Nummer	Bezeichnung	Änderungsstatus
1	LEHNSTEDT	Keine Änderung
2	ELLHOFEN	Keine Änderung
3	WEINSBERG	Keine Änderung
4	WILLSBACH	Keine Änderung
5	UNTERHEINR	Keine Änderung
6	UNTERGRUPP	Keine Änderung
7	SONSTIGE	Keine Änderung
8	WIMMENTAL	Keine Änderung
9	WALDBACH	Keine Änderung
10	AUENSTEIN	Keine Änderung

The screenshot shows the Microsoft Access interface for the 'Gewinn' table. The table has three columns: 'Nummer', 'Bezeichnung', and 'Änderungsstatus'. The 'Änderungsstatus' column for all rows is 'Keine Änderung'. The 'Bezeichnung' column contains various place names. At the bottom, there is a search bar with 'Suchname' and 'Suchen' buttons, a sort dropdown set to 'Nummer', and a status bar indicating '55 ausgewählt'. An alphabetical index is visible below the search bar.

Nummer	Bezeichnung	Änderungsstatus
1	STEINACKER	Keine Änderung
2	ALTHAELE	Keine Änderung
3	EICH	Keine Änderung
4	FRAUENZIMMER	Keine Änderung
5	HOLZWARTEN	Keine Änderung
6	HETZLENSBERG	Keine Änderung
7	KOPPEN	Keine Änderung
8	RUPPEN	Keine Änderung
9	HELMING	Keine Änderung
10	LAUCH	Keine Änderung

### 3.1.5 Sorten

Bei den Sorten muß neben der SortenNr und dem Sortenname auch die Weinart angegeben werden. Die Weinart wird für die Einrichtung des Tanklagers benötigt.

Über den Ertragsfaktor NL wird pro Sorte festgelegt, welche Menge das Mitglied über alle seiner Flächen dieser Sorte anliefern darf.

Für den Export der Wiegedaten kann die EG Nummer wichtig sein und sollte immer gepflegt und aktuell sein.

The screenshot shows a Microsoft Access database window titled 'Sorten'. The main area displays a list of wine varieties with the following data:

SortenNr.	Sortenname	Weinart	EG Nr	Ertragsfaktor	Zusatzmenge	Sortenfaktor	Sortenfaktor Sonderserie
0	Ohne Sorte	Weiss	000	140,00 kg/Ar	20,00 kg/Ar	100	0
3	Gemischter Satz - rot / weiss	Rot	303	140,00 kg/Ar	20,00 kg/Ar	100	0
4	Spätburgunder	Rot	218	150,00 kg/Ar	20,00 kg/Ar	125	240
5	Clevner	Rot	207	150,00 kg/Ar	20,00 kg/Ar	125	0
6	Spätburgunder	Rot	218	150,00 kg/Ar	20,00 kg/Ar	125	240

Below the table, there is a search bar with 'Suchname' and 'Suchen' buttons. The 'Sortiert nach' dropdown is set to 'Sortennummer'. A status bar indicates '29 ausgewählt'. At the bottom, there are buttons for 'Mostgewicht berechnen' and 'Alle Preise berechnen'.

Weiterhin werden die Auszahlungsinformationen in der Sortendatei abgelegt.

Diese sind:

- Sortenfaktor allgemein
- Sortenfaktor Sonderserie
- Zwei Grenzen für Zu- und Abschläge
- Prozentangaben für die Zu- und Abschläge
- Mittleres Mostgewicht

Hinweis: Der Auszahlungspreis pro Sorte setzt sich aus der Abrechnungseinheit und dem Sortenfaktor zusammen.

Welcher Betrag tatsächlich ausgezahlt wird, hängt wiederum vom mittleren Mostgewicht und den Zu – und Abschlägen ab.

Über den Gesamtbetrag pro Sorte erhält der Bediener einen schnellen Überblick, welche Gesamtbetragsänderung eine Erhöhung des Sortenfaktors und / oder der Abrechnungseinheit mit sich zieht.

### 3.1.6 Rebflächen

In der Rebflächendatei treffen alle bisherigen Stammdaten zusammen. So benötigt eine Rebfläche eine Lage, eine Gemarkung, einen Bewirtschafter etc.

The screenshot shows a Microsoft Access database window titled "Rebflächen". The main area displays a list of five vineyard plots, each with a detailed data entry form. The data for the plots is as follows:

Flurst.-Nr.	UnterNr.	Rebfl [Ar]	Pflanzjahr	Lagenr.	Lage	Gemarkung	Nutzart
1658	0	35,53	2002	01	STEINACKER	1 LEHRENSTEI	bestock NL
Sorten.	Rebsortennamen:	Gesamtfläche	Mitglied	Name:	Änderungsstatus		
9	Lemberger	35,53 Ar	386	AMMUELLER GERHARD	Keine Änderung		
1783	0	24,50	1991	01	STEINACKER	1 LEHRENSTEI	bestock NL
Sorten.	Rebsortennamen:	Gesamtfläche	Mitglied	Name:	Änderungsstatus		
39	Riesling	24,50 Ar	386	AMMUELLER GERHARD	Keine Änderung		
1908	0	8,00	1980	1	STEINACKER	1 LEHRENSTEI	bestock NL
Sorten.	Rebsortennamen:	Gesamtfläche	Mitglied	Name:	Änderungsstatus		
39	Riesling	28,15 Ar	386	AMMUELLER GERHARD	Keine Änderung		
1908	0	8,00	1980	1	STEINACKER	1 LEHRENSTEI	bestock NL
Sorten.	Rebsortennamen:	Gesamtfläche	Mitglied	Name:	Änderungsstatus		
9	Lemberger	28,15 Ar	386	AMMUELLER GERHARD	Keine Änderung		
1908	0	5,00	1980	1	STEINACKER	1 LEHRENSTEI	bestock NL
Sorten.	Rebsortennamen:	Gesamtfläche	Mitglied	Name:	Änderungsstatus		
40	Kerner	28,15 Ar	386	AMMUELLER GERHARD	Keine Änderung		

At the bottom of the window, there is a search and filter section. It includes a search box, a "Suchen" button, and a "Sortiert nach:" dropdown menu currently set to "Flurstücknr.". Below this is a row of buttons for each letter of the alphabet (A-Z) and "Alle". To the right, there are buttons for "Neue Berechnung", "808 ausgewählt", and three buttons labeled "Ohne Lage", "Ohne Sorte", and "Ohne Mitglied".

Bevor mit der Eingabe der Rebflächen begonnen werden kann, müssen zuerst alle anderen Stammdaten eingegeben werden.

Alle Rebflächenänderungen müssen per Datei an das LVWO in Weinsberg gemeldet werden. Der Satzaufbau der Datei wird hier nicht weiter beschrieben, da diese Information vom LVWO verwaltet wird.



Die Einzelansicht einer Rebfläche zeigt alle notwendigen Daten an.

Die Pachtverhältnisse können hier ebenfalls eingetragen werden.

The screenshot shows a software window titled "Rebfläche" with the following fields and values:

Flurst.-Nr.: 1908	UnterNr.: 1	Rebfläche [Ar]: 8,00	Katasterfläche [Ar]: 28,15	Pflanzjahr: 1980	Rodungsjahr:
LageNr: 1	LageName: STEINACKER	Nummer: 1	Gemarkungsname: LEHRENSTEI		
Nummer: 1	Gewannname: STEINACKER				
Sorte: 39	Sortenbezeichnung: Riesling	Nutzart: bestock NL			
Mitglied 1: 403600386	Mitglied 1 Name: AMMUELLER GERHARD				
Pächter / Verpächter: 0	Pächter / Verpächter:	Pachtverhältnis:	Prozentsatz %: 0		
Lfd. Nr.: 140	Korrektur: <input type="checkbox"/>				
Anmerkung:					

Below the form are five action buttons with descriptions:

- Alle Daten ändern**: Es werden alle Felder für die Bedienung aktiviert.
- Korrekturen durchführen**: Lage, Gemarkung, Gewinn, Flurstücksgröße, Pflanzjahr, Rodungsjahr korrigieren.
- Sorte ändern**: Veränderung von Sorte, Pflanzjahr bzw. Rodungsjahr und Nutzungsart
- Besitzverhältnis ändern**: Veränderung von Mitglied und Pächter / Verpächter, PP = Pächter, VV = Verpächter, leer = Eigentum
- Fläche aufteilen**: Rebfläche aufteilen, ein Teil bleibt beim Besitzer, der andere Teil geht an ein zweites Mitglied, hier muß das ggfs. das Pachtverhältnis eingegeben werden.

Eine Änderung der Rebfläche ist erst möglich, wenn eine der 5 Button's betätigt wurde. Die entsprechenden Felder werden nun für die Eingabe freigegeben und der „alte“ Zustand gespeichert.

Grundsätzlich muß der Bediener auch entscheiden, ob es sich um eine Korrektur der Rebfläche handelt (meist bei Änderung des Besitzverhältnisses oder der Nutzungsart) oder um eine Änderung (Lage, Gemarkung z.B. wegen einer Flurbereinigung).

Hinweis: Beim Verlassen der Maske überprüft das System die Katasterfläche, d.h. die Summe aller Rebflächen des Flurstückes dürfen nicht größer als die Katasterfläche sein.

Die Rebfläche ist ggfs. zu ändern oder die Maske über die Kombination ALT + F4 zu verlassen.

Die Überprüfung der Flächen muß auf jeden Fall durchgeführt werden.

Alle Änderungen sind nach Weinsberg zu melden (Menüpunkt Datenexport – Export Rebflächen Weinsberg).

Bevor neue Änderungen durchgeführt werden können, sollte

- Auf die Rückmeldung von Weinsberg gewartet werden
- Unter dem Menüpunkt Extras der Datenabgleich durchgeführt werden

Mit dem Datenabgleich werden alle Änderungen als durchgeführt gekennzeichnet und die Änderungen in einer entsprechenden Datenbankdatei abgelegt.

Weiterhin kann unter dem Menüpunkt Datenexport – Daten für manuellen Abgleich Weinsberg eine Datei mit dem „Weinsberger“ Format erzeugt werden.

Über die Rebfläche, die Nutzart und die Sorte (und deren Ertragsfaktor) werden die max. Anliefermengen berechnet.

In der Übersicht der Rebflächen gibt es 4 Button's: Die Button's „Ohne Sorte“, „Ohne Lage“ und „Ohne Mitglied“ zeigen alle Rebflächen an, bei denen die Lage oder die Rebsorte oder das Mitglied fehlt.

Es ist wichtig, daß vor der Ernte diese Ausdrücke überprüft und korrigiert werden. Ansonsten kann die Mengenberechnung des Mitglieds für eine bestimmte Sorte falsch sein.

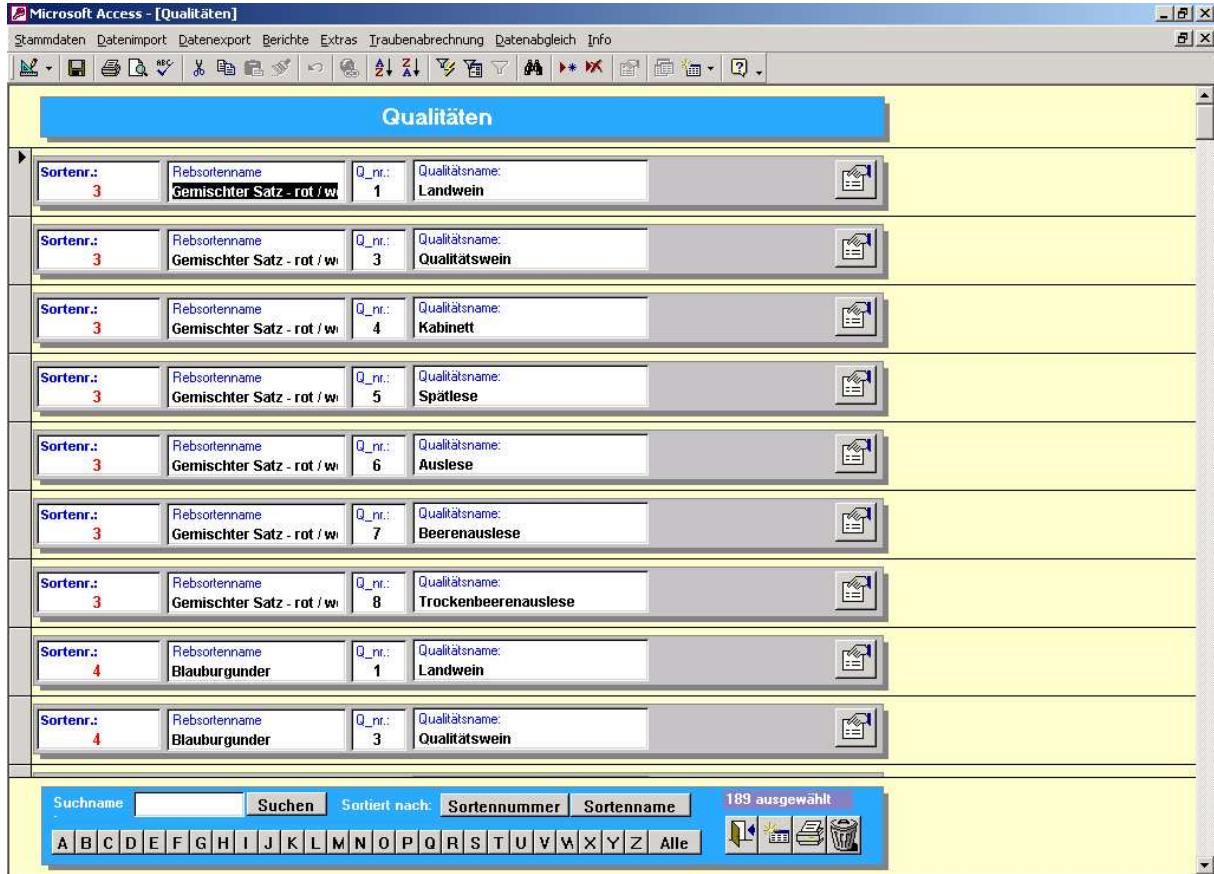
Mit dem Button „Mengen neu berechnen“ werden die Sollmengen der Mitglieder für die einzelnen Rebsorten und die Gesamtmenge des Betriebes neu berechnet.

Bereits vorhandenen Istmengen bleiben erhalten und die Rest- bzw. Übermengen werden neu berechnet.



### 3.1.7 Qualitäten

In der Qualitätsdatei können die gesetzlichen Bereiche (Oechsle von, Oechsle bis) für die einzelnen Qualitätsstufen pro Sorten angegeben werden.

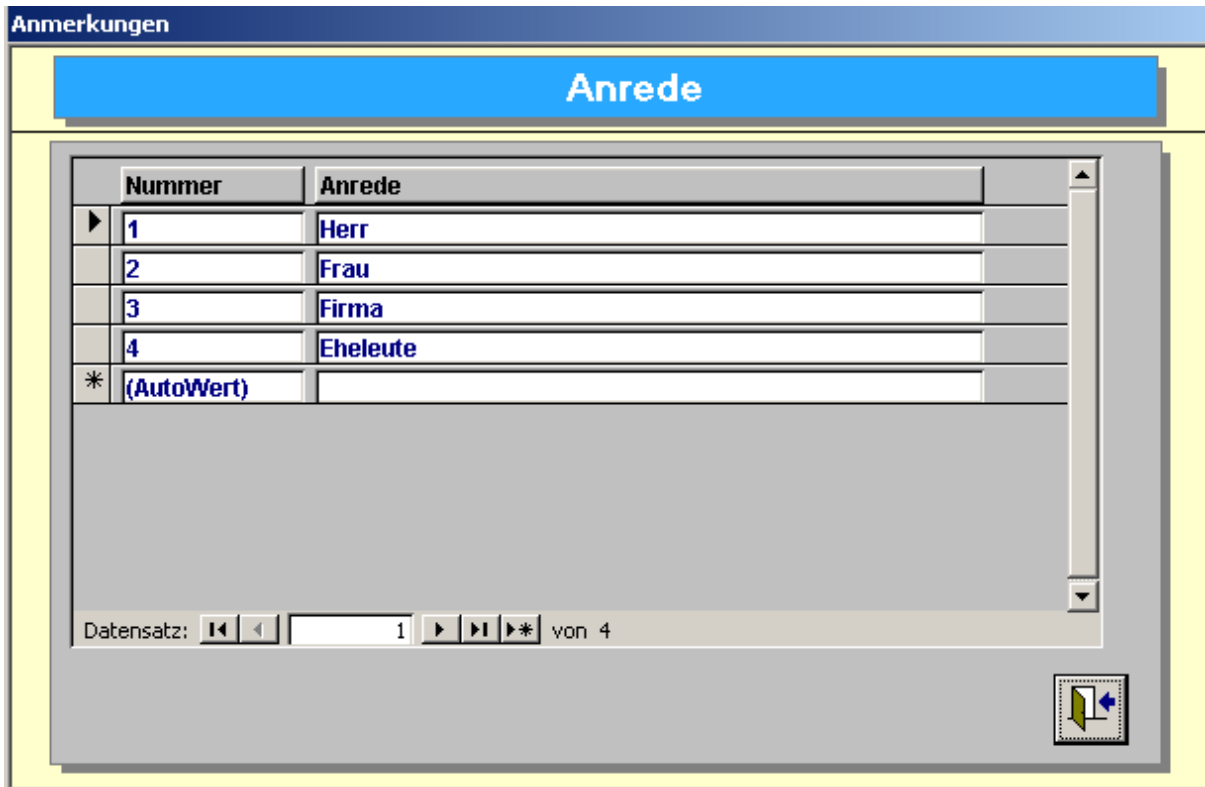


Wichtig: Die Zuordnung der Qualitäten ist für jede Sorte durchzuführen. Die Bereiche „Oechsle von“ und „Oechsle bis“ dürfen sich nicht überschneiden.

Bei der Wiegung wird anhand der Qualitätsdatei und der erfassten Oechsle die Qualität automatisch berechnet.

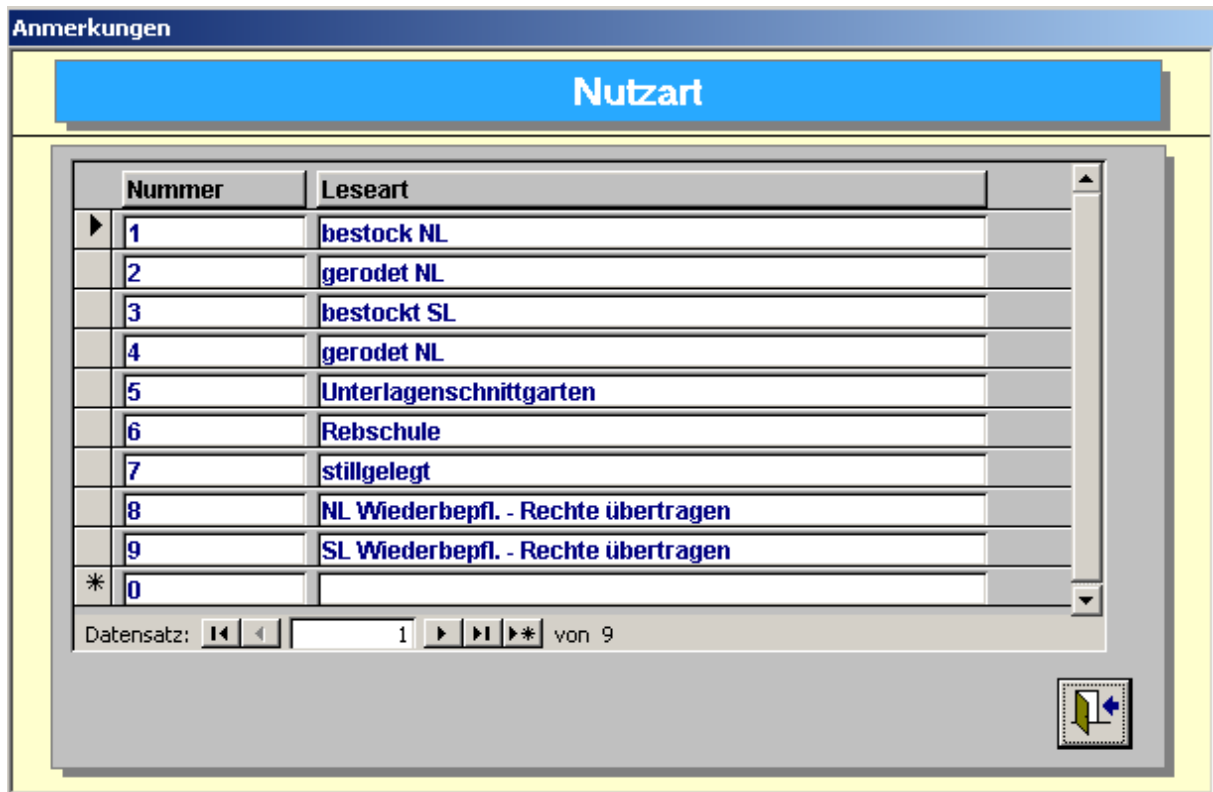
### 3.1.8 Anrede

Bei den Mitgliedern kann eine Anrede zugeordnet werden.  
Über den Menüpunkt Datei – Anrede gelangt man in die zugehörige Maske



### 3.1.9 Nutzungsart

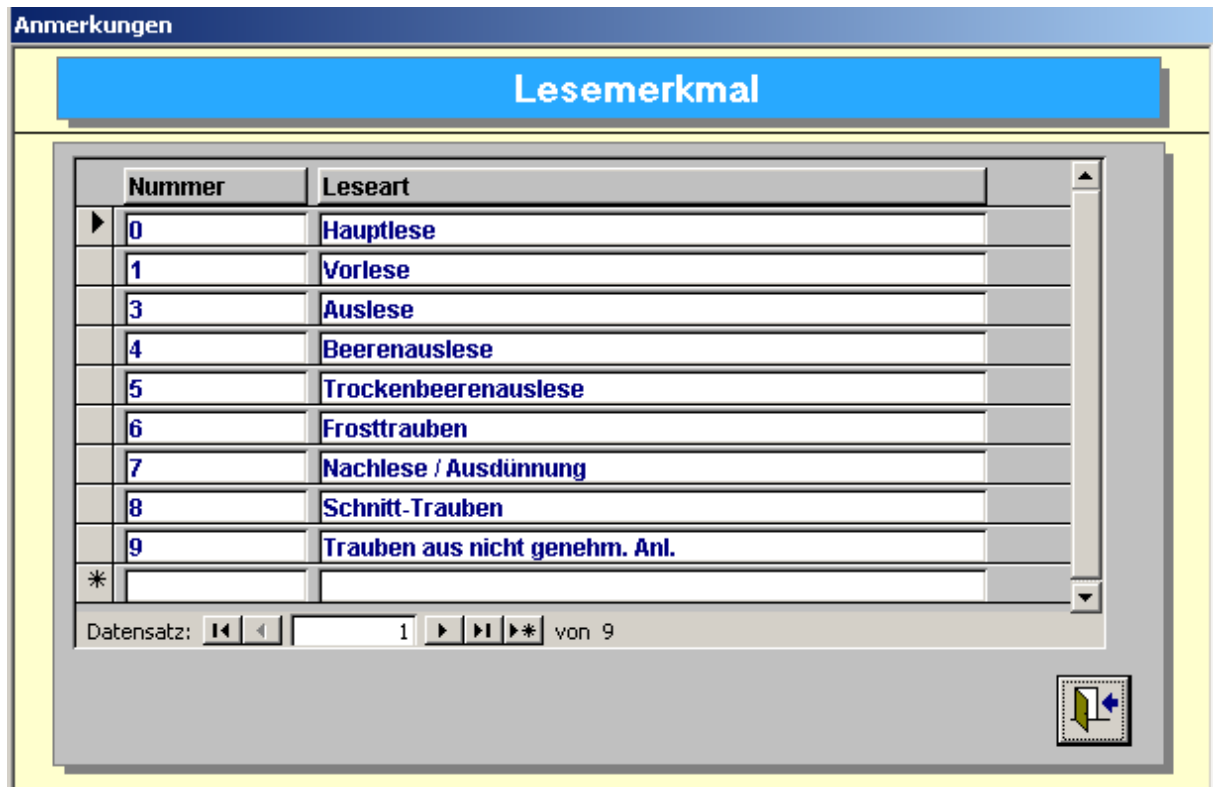
Bei den Rebflächen muß der Fläche eine Nutzungsart zugewiesen werden.  
Über den Menüpunkt Datei – Nutzart gelangt man in die zugehörige Maske



### 3.1.10 Lesemerkmale / Leseart

Bei der Wiegung kann man der Anlieferung ein Lesemerkmale (Handlese, Selektion etc.) zuordnen.

Über den Menüpunkt Datei – Leseart gelangt man in die zugehörige Maske



## 3.2 Rebflächen pro Mitglied

Über diese Maske können alle Rebflächen eines Mitgliedes angezeigt, geändert und ausgedruckt werden.

The screenshot shows a Microsoft Access form titled "Übersicht Rebflächen pro Mitglied". The form is divided into several sections:

- Member Data:** Fields for Telefon, Geburtsdatum, Eintrittsdatum, AntragstellerNr (9999999218992), and WGMitgliedsNr (403600226). Below these are fields for MitgliedsNr (226), Name (HOHLY ADOLF), Straße (ELLHOFENER STR.26), and Ort (74251 LEHRENSTEINSFELD). A button "Mitgliedsdaten ändern" is located to the right.
- Table:** A table with columns: FlurstückNr, Rebsorte, Gemarkung, Gewinn, PP / VV, Katast. Fl., and Rebfläche. The table contains three rows of data:

FlurstückNr	Rebsorte	Gemarkung	Gewinn	PP / VV	Katast. Fl.	Rebfläche
4191 0 16	Trollinger	WEINSBERG	16		29,15 Ar	8,00 Ar
4191 0 9	Lemberger	WEINSBERG	16		29,15 Ar	7,00 Ar
503 0 39	Riesling	ELLHOFEN	18		15,78 Ar	15,78 Ar
- Summary and Actions:** Fields for Ertragsrebfläche (30,78 Ar), Junganlage (0,00 Ar), Brachfläche (0,00 Ar), and Gesamtrebfläche (30,78 Ar). Buttons include "Flächen Neu Berechnen", "Neue Rebfläche", "Rebfläche ändern", "Rebfläche löschen", and "Drucken".

Über den entsprechenden Button kann ein neues Flurstück angelegt werden oder ein bestehendes Flurstück geändert werden oder ein Flurstück gelöscht werden.

Weiterhin kann die Rebflächenkartei für das Mitglied zur Überprüfung ausgedruckt werden.

Über den Menüpunkt Berichte – Rebflächen pro Mitglied können die Rebflächenkarteien aller Mitglieder ausgedruckt werden.

Dem Bediener stehen unter dem Menüpunkt Berichte weitere Auswertungen zur Verfügung:

- Rebflächenkartei aller Mitglieder
- Summe Ertragsrebflächen / Junganlagen pro Sorte
- Summe der Fläche der Junganlagen
- Übersicht Gesamtfläche, Ertragsfläche, Junganlagen, bestockte Fläche, Brachflächen

Weiterhin sollte vor dem Datenexport der Rebflächendaten nach Weinsberg verschiedene Prüfungen durchgeführt werden.

Unter dem Menüpunkt Datenabgleich stehen dem Bediener alle möglichen Prüfroutinen zur Verfügung.

Vor allem der Ausdruck Mitglieder ohne Antragstellernummer muß vor dem Export der Daten angeschaut werden.

Die weiteren Auswertungen sind für interne Prüfungen bzw. für die Auszahlung wichtig.

### 3.3 Traubengeldabrechnung

Alle Masken bzw. Auswertungen für die Traubengeldabrechnung liegen unter dem Menüpunkt Traubenabrechnung.

Grundsätzlich teilt sich die Abrechnung in die Abrechnung des entsprechenden Jahrganges und die Auszahlung der Übermengen auf.

Die Art und Weise der Berechnung ist identisch. Die Grundlage für die Berechnung ist allerdings verschieden.

So bilden die Anlieferungen des Jahrgangs XXXX sowie die gemeldeten Rebflächen der Mitglieder die Grundlage für die Traubengeldabrechnung.

Die Übermengen ergeben sich aus den zuviel gelieferten Mengen und den Untermengen der folgenden Jahre. D.h. ob ein Mitglied einen Betrag aus der Übermengenberechnung erhält, hängt von der angelieferten Übermenge im Jahr xxxx ab und den Untermengen in den folgenden Jahren.

#### 3.3.1 Traubengeldabrechnung

The screenshot shows a Microsoft Access window titled "Abrechnung Trauben" with a menu bar including "Stammdaten", "Datenimport", "Datenexport", "Berichte", "Extras", "Traubenabrechnung", "Datenabgleich", and "Info". The main area displays a table titled "Abrechnung Mitglieder" with the following data:

Datum	Erzeuger	Nummer	Menge kg	Oechsle	Preiskg	Nettobetrag	Bruttobetrag	R
03.09.2003	MUELLER WILHELM	472	735 kg	66 Oe	0,56 €	411,60 €	448,64 €	67
03.09.2003	MUELLER WILHELM	472	817 kg	69 Oe	0,62 €	506,54 €	552,13 €	67
03.09.2003	WEIK FRED	505	295 kg	86 Oe	0,94 €	277,30 €	302,26 €	17
03.09.2003	HUETTINGER HEIKO	551	303 kg	83 Oe	0,83 €	251,49 €	274,12 €	42
03.09.2003	HUETTINGER HEIKO	551	447 kg	83 Oe	0,83 €	371,01 €	404,40 €	42
03.09.2003	VOGEL GÜNTHER	527	485 kg	94 Oe	1,27 €	615,95 €	671,39 €	96
03.09.2003	VOGEL GÜNTHER	527	498 kg	81 Oe	0,79 €	393,42 €	428,83 €	96
03.09.2003	Stein Karl	10527	124 kg	81 Oe	0,79 €	97,96 €	106,78 €	90
03.09.2003	Stein Karl	10527	128 kg	78 Oe	0,68 €	87,04 €	94,87 €	90
03.09.2003	VOGEL GÜNTHER	527	514 kg	78 Oe	0,68 €	349,52 €	380,98 €	96
03.09.2003	VOGEL GÜNTHER	527	359 kg	78 Oe	0,68 €	244,12 €	266,09 €	96
03.09.2003	Stein Karl	10527	90 kg	78 Oe	0,68 €	61,20 €	66,71 €	90
03.09.2003	DIETRICH WALTER	448	517 kg	88 Oe	1,02 €	527,34 €	574,80 €	18
03.09.2003	DIETRICH WALTER	448	471 kg	87 Oe	0,98 €	461,58 €	503,12 €	18
1504 Einträge			1.076.468 kg				887.882,32 €	

Below the table, there are search fields for "Mitglied" and "MitgliedsNr", and a grid of letters A-Z for filtering. At the bottom, there are buttons for "Prüfung Sorte / Qualität", "Preise zuweisen", "Übermengen berechnen", "Abrechnungen drucken", and "Alle Abrechnungen drucken".

Durch das Traubenannahmeprogramm werden alle Anlieferungen der Mitglieder erfaßt. Die oben dargestellte Maske zeigt alle Anlieferungen an. Über die Suchbegriffe Mitglied, MitgliedsNr sowie die Buchstabenreihe kann ein bestimmtes Mitglied gesucht werden.

Vor der Traubenabrechnung müssen die Faktoren

- Abrechnungseinheit (siehe Konfiguration)
- Sortenfaktoren, Grenzen, Zu-/Abschläge und mittleres Mostgewicht in der Sortendatei hinterlegt werden.

Hinweis: Die Berechnung des mittleren Mostgewichtes wird durch den Button „Mostgewicht berechnen“ automatisch an Hand der Anlieferungen durchgeführt.

Der Bediener muß nun nacheinander die Button's

- Prüfung Qualität / Sorte
- Preise zuweisen
- Übermengen berechnen

in der Maske für die Traubengeldberechnung betätigen.

Mit der Prüfung Sorte / Qualität wird geprüft, ob bei allen Anlieferungen eine Qualität vergeben wurde. Fehlende Qualitätsangaben müssen über die Anbearbeitungsmaske des Wiegeprogrammes vergeben werden.

Anschließend werden die Preise zugewiesen (Sortendatei und Abrechnungseinheit) und die Übermengen pro Mitglied berechnet.

Der Vorgang kann beliebig oft wiederholt werden.

In der Konfiguration wird die Überschrift der Abrechnungsbelege z.B. erste Abschlagszahlung festgelegt.





Microsoft Access - [B\_Traubenabrechnung : Bericht]

Herr  
VOGEL GÜNTHER  
MUEHLSTR.4  
74251 LEHRENSTEINSF.

Steuernummer.: 65229/42426  
Abrechnung: 2003  
Datum: 08.08.2004  
RechnungsNr: 99  
Lieferanten-Nr.: 527  
Seite: 7 von 7

---

**Zusammenfassung**

Summe Einheiten und Nettobeträge der Sorten	39.609,75	27.726,84 €
+ Mehrwertsteuer		2.495,42 €
Endbetrag Brutto		30.222,26 €
Gesamtbetrag		30222,26 €
Summe aller Abschlagszahlungen		20585,88 €
Restzahlung		9636,38 €

Seite: 7

Auf der letzten Seite des Ausdruckes erhält das Mitglied die Übersicht aus dem Gesamtbetrag und den schon durchgeführten Abschlagszahlungen.

Hat das Mitglied Übermengen erzeugt, so sucht das System automatisch die Anlieferungen mit dem geringsten Auszahlungsbetrag und kennzeichnet diese. Die gekennzeichneten Anlieferungen werden nicht ausbezahlt, sondern auf das Übermengkonto des Mitgliedes für diesen Jahrgang verbucht.

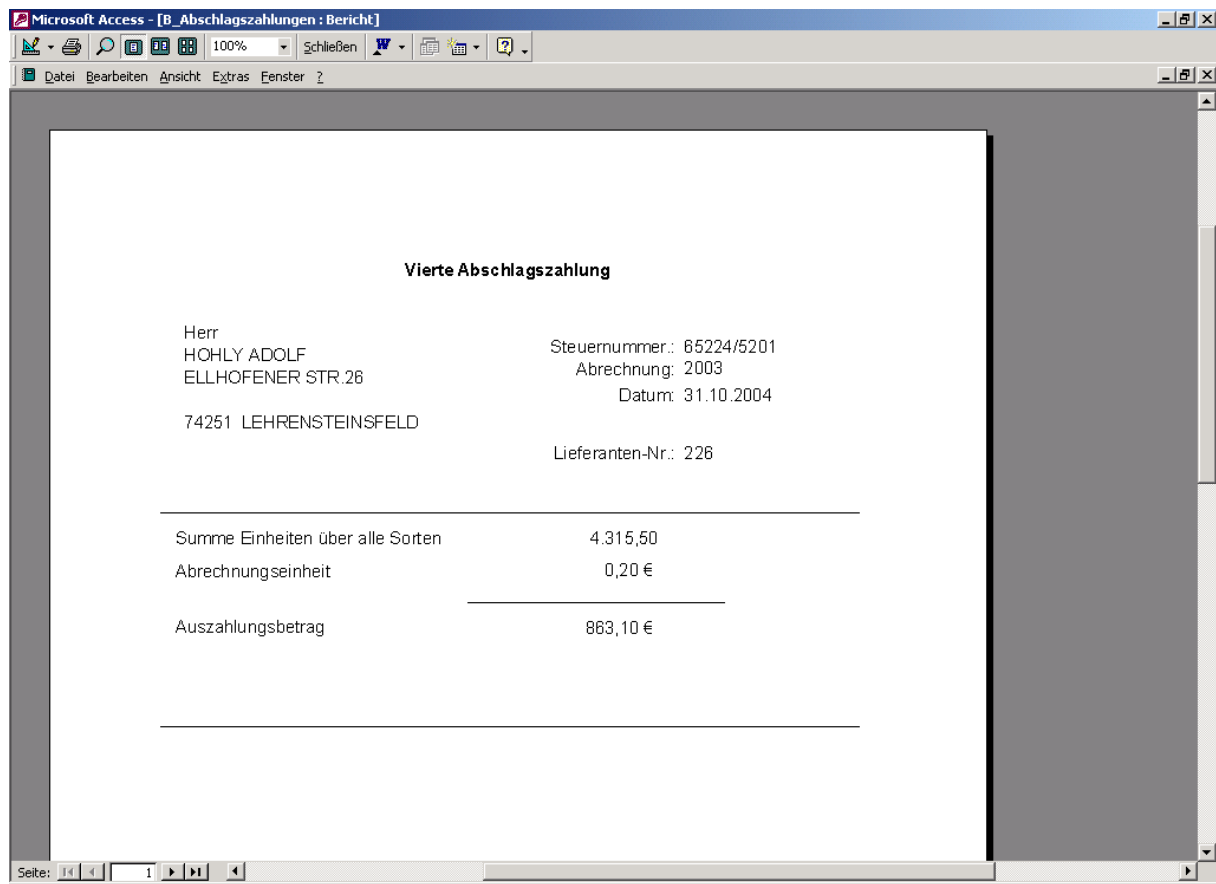
### 3.3.2 Abschlagszahlungen

Über das System können 6 Abschlagszahlungen durchgeführt werden. Dazu muß der entsprechende Menüpunkt unter Traubenabrechnung ausgewählt werden. Das System fordert nun die Abrechnungseinheit und berechnet automatisch die Auszahlung für den Abschlag x.

Unter „Ausdruck Stand Abrechnung“ erhält der Bediener eine Übersicht der Gesamtzahlung und der geleisteten Abschlagszahlungen pro Mitglied.

Unter Sortenprüfung wird eine Systemprüfung durchgeführt, die alle Mitglieder ausweist, die Sorten angeliefert haben, für die es keine Flächenmeldung gibt. Diese Prüfung ist vor der ersten Abschlagszahlung durchzuführen.

Unter dem Menüpunkt „letzte Abschlagszahlung drucken“ erhält der Bediener den Ausdruck der zu leistenden Zahlung pro Mitglied. Dieser Ausdruck kann an die Mitglieder verschickt werden.



### 3.3.3 Abrechnungsdaten auf Bankdatenträger

Die Menüpunkte

- Abrechnung auf Datenträger
- Begleitzettel drucken
- Ausdruck Kontroll-Liste

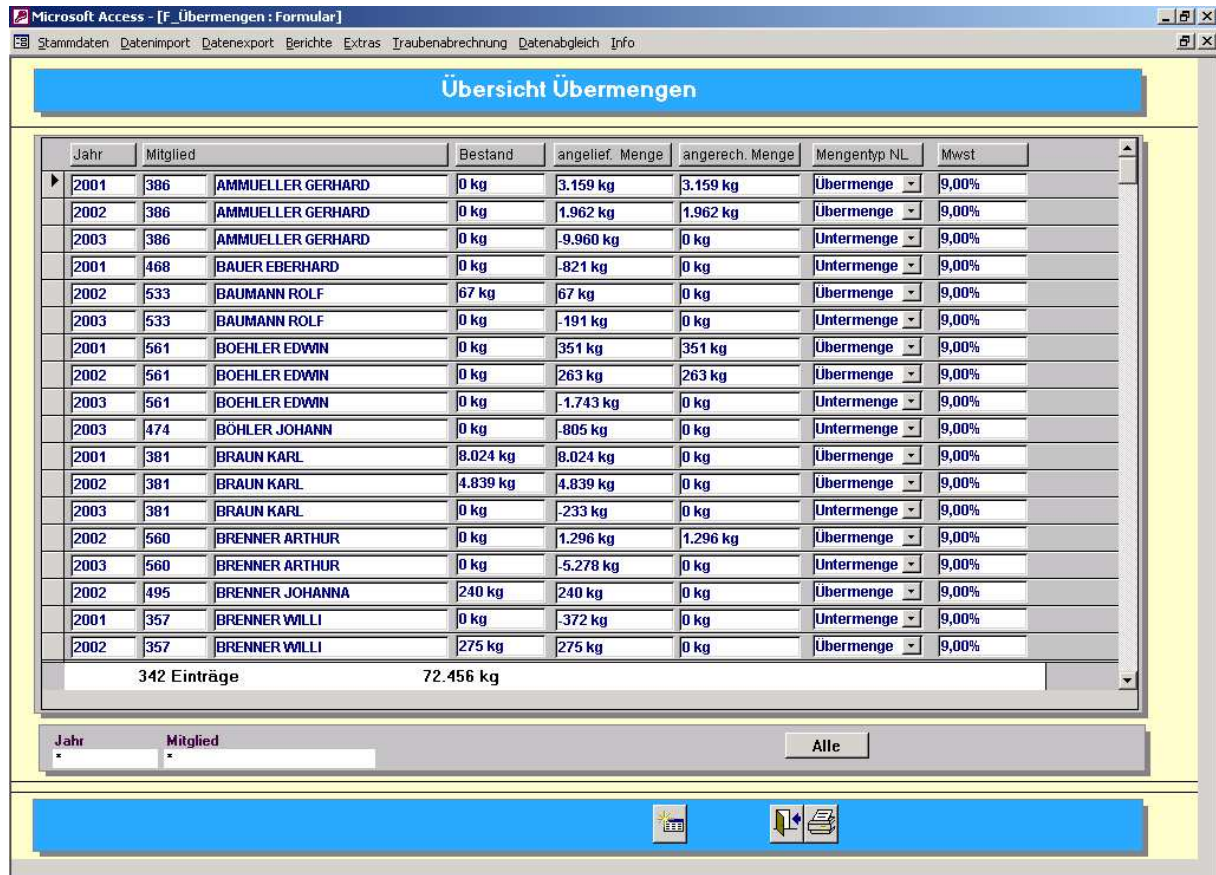
dienen der Übergabe der Abrechnungsdaten an die Bank.

Dazu werden die Daten auf einen Datenträger geschrieben. Mit dem Datenträger müssen der Begleitzettel und der Kontrollausdruck bei der Bank abgegeben werden.

Der Begleitzettel ist mit Datum, Unterschrift und Firmenstempel zu versehen.

### 3.3.4 Übermengen

Unter dem Menüpunkt Übermengen werden alle Übermengen aller Mitglieder über alle Abrechnungsjahre angezeigt.



The screenshot shows a Microsoft Access window titled 'Übersicht Übermengen'. The main area contains a table with the following columns: Jahr, Mitglied, Bestand, angelief. Menge, angerech. Menge, Mengentyp NL, and Mwst. The table lists 342 entries for 16 different members across the years 2001, 2002, and 2003. At the bottom of the table, a summary row shows '342 Einträge' and '72.456 kg'. Below the table, there are input fields for 'Jahr' and 'Mitglied' with an 'Alle' button. At the very bottom, there are navigation icons.

Jahr	Mitglied	Bestand	angelief. Menge	angerech. Menge	Mengentyp NL	Mwst
2001	386 AMMUELLER GERHARD	0 kg	3.159 kg	3.159 kg	Übermenge	9,00%
2002	386 AMMUELLER GERHARD	0 kg	1.962 kg	1.962 kg	Übermenge	9,00%
2003	386 AMMUELLER GERHARD	0 kg	-9.960 kg	0 kg	Untermenge	9,00%
2001	468 BAUER EBERHARD	0 kg	-821 kg	0 kg	Untermenge	9,00%
2002	533 BAUMANN ROLF	67 kg	67 kg	0 kg	Übermenge	9,00%
2003	533 BAUMANN ROLF	0 kg	-191 kg	0 kg	Untermenge	9,00%
2001	561 BOEHLER EDWIN	0 kg	351 kg	351 kg	Übermenge	9,00%
2002	561 BOEHLER EDWIN	0 kg	263 kg	263 kg	Übermenge	9,00%
2003	561 BOEHLER EDWIN	0 kg	-1.743 kg	0 kg	Untermenge	9,00%
2003	474 BÖHLER JOHANN	0 kg	-805 kg	0 kg	Untermenge	9,00%
2001	381 BRAUN KARL	8.024 kg	8.024 kg	0 kg	Übermenge	9,00%
2002	381 BRAUN KARL	4.839 kg	4.839 kg	0 kg	Übermenge	9,00%
2003	381 BRAUN KARL	0 kg	-233 kg	0 kg	Untermenge	9,00%
2002	560 BRENNER ARTHUR	0 kg	1.296 kg	1.296 kg	Übermenge	9,00%
2003	560 BRENNER ARTHUR	0 kg	-5.278 kg	0 kg	Untermenge	9,00%
2002	495 BRENNER JOHANNA	240 kg	240 kg	0 kg	Übermenge	9,00%
2001	357 BRENNER WILLI	0 kg	-372 kg	0 kg	Untermenge	9,00%
2002	357 BRENNER WILLI	275 kg	275 kg	0 kg	Übermenge	9,00%
342 Einträge		72.456 kg				

Diese Maske dient zum einmaligen Anlegen der Übermengen nach der Erstinstallation des Programmes. Ab dann werden alle neuen Übermengen und Abrechnungseinträge vom System selbst verwaltet.

### 3.3.5 Änderungen von Rebflächendaten nach der Traubenannahme

Werden nach der Traubenannahme noch Rebflächendaten und / oder Pachtverhältnisse geändert (gerade wegen drohender Übermengen) so muß der Bediener unter dem Menüpunkt Istmengen neu berechnen die Verteilung der Anliefermengen pro Sorte und Mitglied neu berechnen lassen.

Vorsicht: Die Auszahlungen können dadurch verschoben werden. Vor der nächsten Auszahlungen müssen alle drei Button's in der Traubenabrechnung erneut betätigt werden, damit die Preise und Übermengen neu berechnet werden.

### 3.3.6 Übermengenabrechnung

Diese Abrechnung verläuft analog zur Traubengeldabrechnung. Allerdings gibt es nur eine Abrechnung und keine mehreren Auszahlungen. Ebenso bilden die Übermengen der Mitglieder und nicht die Anlieferungen die Grundlage für die Abrechnung.

Datum	Erzeuger	Nummer	Menge kg	Anrechenb. Menge	Quote	Menge Ausz.	Oechsle	Preis
17.09.2003	WIELAND HEINZ	374	61 kg	61 kg	0,00	0 kg	85 Oe	0,51
19.09.2003	MENRAD WILMA	514	797 kg	188 kg	0,00	0 kg	81 Oe	0,60
26.09.2003	RIEDEL EBERHARD	340	851 kg	228 kg	0,00	0 kg	84 Oe	0,74
26.09.2003	GOERLICH WOLFGANG	477	765 kg	237 kg	0,00	0 kg	73 Oe	0,30
26.09.2003	Zehaczek Willi	20551	103 kg	103 kg	0,00	0 kg	81 Oe	0,60
26.09.2003	Däubner Gerhard	40417	161 kg	161 kg	0,00	0 kg	80 Oe	0,59
26.09.2003	Däubner Gerhard	40417	156 kg	45 kg	0,00	0 kg	80 Oe	0,59
27.09.2003	STEINLE MAGDALEN	557	734 kg	188 kg	0,00	0 kg	80 Oe	0,59
27.09.2003	GOERLICH FRANZ	289	896 kg	334 kg	0,00	0 kg	83 Oe	0,72
27.09.2003	SCHIESSWOHL EDITI	494	601 kg	352 kg	0,00	0 kg	83 Oe	0,72
27.09.2003	WIELAND HEINZ	374	689 kg	396 kg	0,00	0 kg	79 Oe	0,51
27.09.2003	DIETRICH JENS	565	875 kg	187 kg	0,00	0 kg	79 Oe	0,51
27.09.2003	Merkle Alfred	10376	231 kg	231 kg	0,00	0 kg	84 Oe	0,74
27.09.2003	Merkle Alfred	10376	232 kg	232 kg			85 Oe	
23 Einträge			0 kg	80 Oe			0,00 €	

Vor der Abrechnung ist die Abrechnungseinheit und die Vorgaben in der Sortendatei einzugeben.

Ebenso muß vorher der Menüpunkt „Bestand des aktuellen Abrechnungsjahres verbuchen“ aufgerufen werden.

#### **Achtung:**

Wenn z.B. die Übermengen aus dem Jahr 2002 abgerechnet werden sollen, so müssen vorher die Anlieferbestände aus den Jahren 2003 und 2004 verbucht werden (2003 sollte schon verbucht sein).

Mit dem Verbuchen werden eventuell angelieferte Untermengen auf die Übermengen im Jahr 2002 angerechnet. Nur wenn das Mitglied in den Folgejahren (2003 und 2004) Untermengen erzeugt hat, kann seine Übermenge aus dem Jahr 2002 abgerechnet werden.

Nach spätestens 3 Jahren verfällt die Übermenge.

Um die alten Bestände aus der Übermengenstatistik zu entfernen, muß der Eintrag Traubenabrechnung – Altbestände löschen betätigt werden.

Die Übermengenabrechnung erfolgt nach dem gleichen Schema wie die Traubengeldabrechnung.  
 Zuerst Prüfung Sorte / Qualität, dann Preise zuweisen und Mengen berechnen.  
 Anschließend können die Abrechnungen ausgedruckt und auf Bankdatenträger abgelegt werden.

Microsoft Access - [B\_Traubenabrechnung\_Übermenge : Bericht]

Abrechnung der Toleranzmengen

Herr  
 FRANK ALBERT  
 EICHHOF 2  
 74251 LEHRENSTEINSFELD

Steuernummer.: 85222/85605  
 Abrechnung: 2001  
 Datum: 31.10.2004

Lieferanten-Nr.: 333  
 Seite: 1 von 2

---

Lemberger  
 Sorten Nr.: 9  
 Durchschnittsmostgewicht 72 Oe

Sortenfaktor: 160  
 Mengenfaktor: 100,00  
 Grundpreis je Kilo 0,32 €

---

Datum	Beleg Nr.	Menge kg	Oechsle	Zu-/Abschlag	Preis je kg	Betrag
01.11.2001	10	466 kg	72 Oe	0,000 €	0,32 €	149,12 €
		466 kg				149,12 €
Abrechnungseinheiten =						745,60

Hinweis: Die Zu-/Abschläge gelten pro Oechslegrad

---

Trollinger  
 Sorten Nr.: 16  
 Durchschnittsmostgewicht 65 Oe

Sortenfaktor: 165  
 Mengenfaktor: 100,00  
 Grundpreis je Kilo 0,33 €

Seite: 1

Auch hier erfolgt die Auszahlung pro Sorte.

Hinweis: Es kann sein daß aus der Übermenge 2002 nur ein Teilbetrag ausgezahlt wird. Die Menge richtet sich nach der angelieferten Übermenge im Jahr 2002 und den eventuell angelieferten Untermengen in 2003 und 2004.

Im Jahr 2005 ist die letzte Möglichkeit für eine Untermengenanlieferung. Danach verfallen eventuell anstehende Übermengen.

## **3.4 Menüpunkt *Extras***

Der Menüpunkt *Extras* beinhaltet wichtige Funktionen, die meistens am Anfang der Lese benötigt werden

### **3.4.1 Datenbank komprimieren**

Sollte im Verlaufe der Ernte die statistischen Auswertungen sehr lange dauern, kann die Datenbank über diesen Menüpunkt komprimiert (verkleinert werden). Dieser Menüpunkt sollte auch aufgerufen werden, wenn der Rechner abgestürzt oder ohne Herunterzufahren ausgeschaltet wurde.

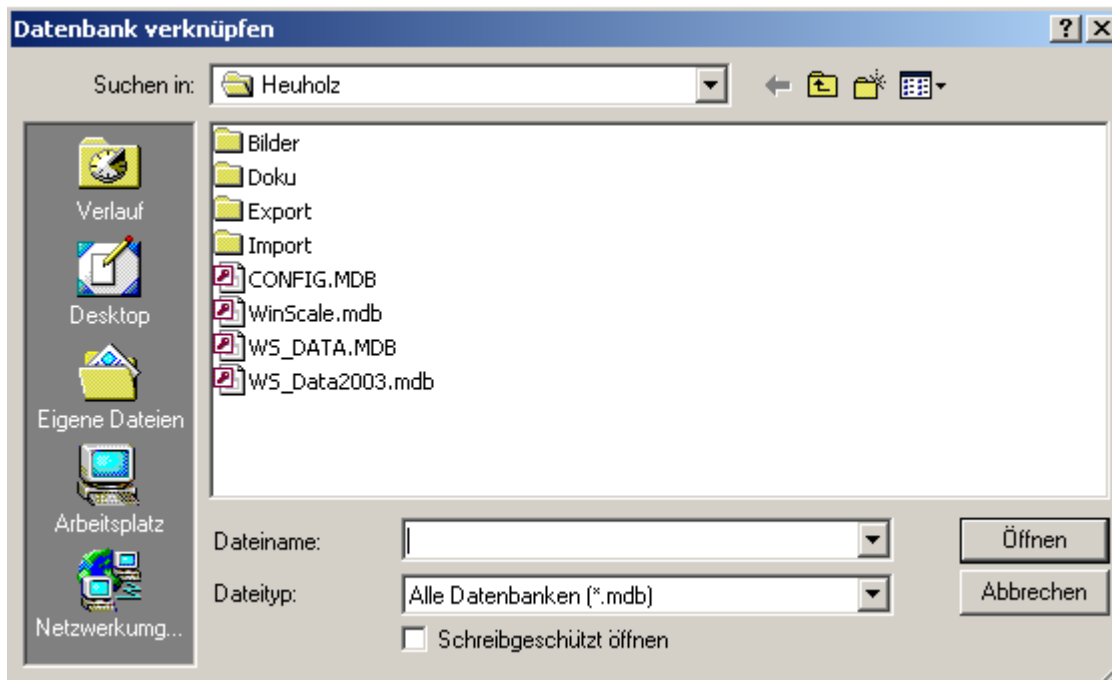
### **3.4.2 Neue Jahresdatenbank**

Für jede neue Saison sollte eine neue `WS_DataXXXX.mdb` angelegt werden. Dies hat den Vorteil, daß die Wiegedaten des vorherigen Jahres erhalten bleiben. Dazu muß frühstens am 01.01. eines neuen Jahres dieser Menüpunkt ausgeführt werden. Durch die Funktion wird eine neue `WS_DataXXXX` (z.B. 2004) angelegt. In dieser Datenbank werden alle Stammdaten (Mitglieder, Sorten etc.) übernommen und es sind keine Wiegeungen vorhanden. Die Wiegedaten können somit neu für das neue Jahr aufgenommen werden. Die vorherige Datenbank z.B. `WS_Data2003.mdb` bleibt vollständig erhalten und kann jederzeit aufgerufen werden.



### 3.4.3 Datenbank auswählen

Alle WS\_DataXXXX.mdb können über diesen Menüpunkt aufgerufen werden.  
Wenn z.B. die Wiegedaten aus dem Jahre 2002 für statistische Zwecke von Interesse sind muß man über diesen Menüpunkt die Datei auswählen.



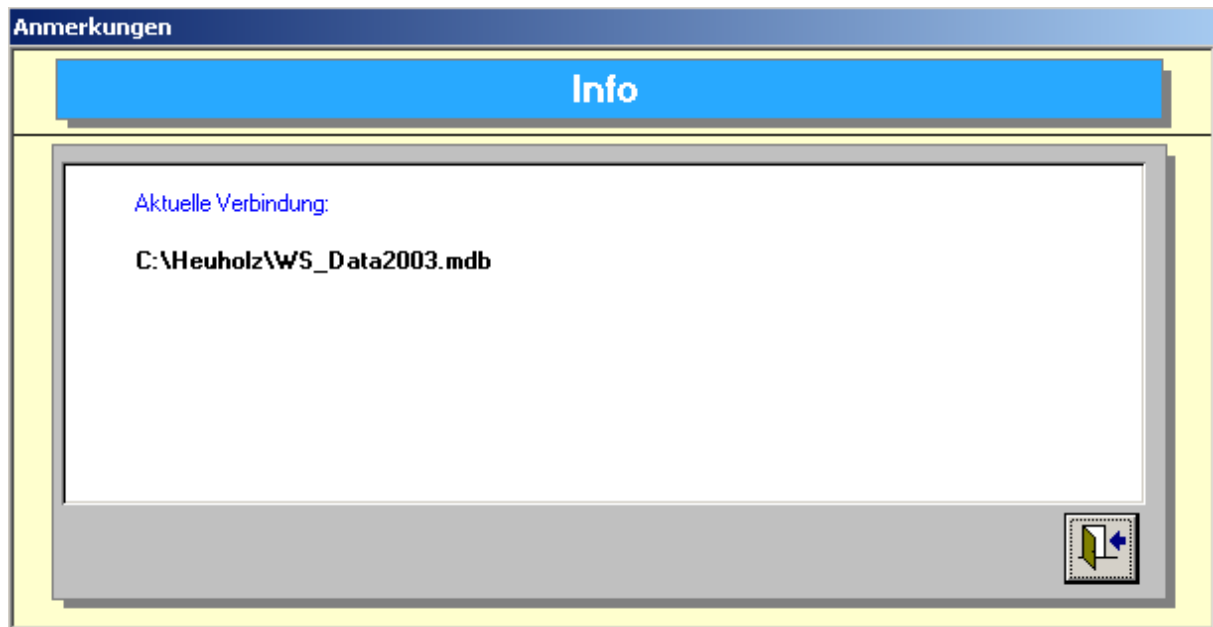
Die gewünschte Datei kann über den Explorer ausgewählt werden und der Bediener muß den „Öffnen“ Button betätigen.  
Alle Stammdaten und Wiegedaten des Jahres 2002 sind nun über die Stammdatenmasken und Statistikmasken zugänglich.

Will man auf die aktuellste Datenbank z.B. WS\_Data2004.mdb zurück muß man wieder den Menüpunkt aufrufen und die Datei auswählen.



### 3.4.4 Anzeige aktuelle Verbindung

Über diesen Menüpunkt kann man die aktuelle Verbindung zur WS\_DataXXXX.mdb anzeigen.



### 3.4.5 Öffne Archivdatenbank

Beim Abgleich der geänderten Daten nach Weinsberg werden alle Änderungen, Neuanlagen und Löschungen in einer Archivdatenbank vermerkt. Die Archivdatenbank erhält den Namen Archiv\_tt\_mm\_yyyy.mdb.

Die gewünschte Archivdatenbank kann mit diesem Menüpunkt geöffnet werden und zeigt in den Stammdatenmasken die geänderten Datensätze an.

### **3.5 Menüpunkt Datenimport**

Dieser Menüpunkt sollte nur für den Erstimport der Daten verwendet werden. Das Programm kann aus den Formaten „Weinsberg“ oder „Orga“ die Mitgliedsdaten, Lagen, Gemarkungen, Sorten und Rebflächendaten in das leere (!!!!) Rebflächenprogramm einlesen. Ein späterer Import führt in der Regel zu Datenverlusten, da in den Weinsberger Daten keine Gewinnbezeichnungen geführt werden und in der Orgadatei die Einträge des Pachtverhältnisses (wichtig für die Aufteilung bei der Traubenannahme) fehlen.

### **3.6 Menüpunkt Datenexport**

Dieser Menüpunkt enthält verschiedene Exportmöglichkeiten für die Stammdaten

Der Export Rebflächen Weinsberg ist der wichtigste Menüpunkt, da hier eine Datei, nach Vorgabe von Weinsberg, mit allen geänderten Rebflächen erzeugt wird.

Die weiteren Menüpunkte sind weniger von Bedeutung:

So sind die Menüpunkte mit den Gewinn, Gemarkung, Mitglieder, Sorten und Rebflächendaten nur für die Übergabe der Daten zur Orga in Karlsruhe vorgesehen. Dieser Export entfällt aber, die die Traubengeldabrechnung nicht über die Orga durchgeführt wird.

Der Export Gesamtdaten für die Traubenannahme ist nur notwendig, wenn auch die Traubenannahme über das Futuresoftprogramm durchgeführt wird und das Traubenannahmeprogramm auf einem anderem PC installiert wurde.

Mit dem Export für den manuellen Abgleich Weinsberg wird eine Datei im Weinsberger Rückmeldeformat erzeugt. Der Bediener kann nun diese Datei mit der Exportdatei vergleichen und feststellen, ob alle Daten von Weinsberg vollständig sind.